

	<p>Objekt: Blankenburg (Harz): Stadt und Schloß von Norden, um 1814 (Wiederhold: Stammbuchblatt)</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Inventarnummer: Gr 001026</p>
--	---

## Beschreibung

Diese Ansicht reproduziert die Ansicht aus der Merianschen Topographie, gibt also den Zustand der Stadt in der Mitte des 17. Jahrhunderts wieder mit der noch vollständig erhaltenen Stadtmauer, die die Stadt im Tal und die Burg am Berg einschloß.

Dieses Stammbuchblatt aus dem Göttinger Verlag Wiederhold erhielt für die Benutzung im Ausland sogar noch eine englischsprachige Ortsbezeichnung über der Darstellung: "Th Castle of the Prince of Blankenburg". Re. u. ist das Blatt bezeichnet: "Göttingen bey Wiederhold.", Mi. u. "Das Fürstl. Schlss zu Blanckenburg."

Die Rückseite trägt einen Stammbucheintrag des Pfarrers Friedrich Wilhelm Floerke (1778-1859) und wurde in Camin gefertigt, wo Floerke Pfarrer war. Es ist dort mit brauner Tinte geschrieben: "Non est vir fortis et strenuus, / qui laborem fugit; verum ubi ani-/mus illi crescit ipsa rerum diffi-/cultate. / Sen. ep. 12. / In memoriam /sui scripsit / F. W. Floerke. / Camin / pridie Nonas / Septembres / 1829." Der Adressat dieses Eintrags ist leider nicht bekannt.

Das Blatt kam 2019 als Schenkung der Sammlung Bürger an die Schloß Wernigerode GmbH.

## Grunddaten

Material/Technik:

Radierung auf Bütten

Maße:

10,2 x 16,6 cm (Blattgröße); 7,5 x 13,1 cm (Bildgröße)

## Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1814
	wer	Heinrich Christoph Grape (1761-1834)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	
	wer	Heinrich Christoph Grape (1761-1834)
	wo	
Herausgegeben	wann	1814
	wer	Christoph Gottfried Wiederhold (1781-1856)
	wo	Göttingen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Blankenburg (Harz)

## Schlagworte

- Druckgrafik
- Harzansicht
- Schloss (Architektur)
- Stadt
- Stammbuchblatt
- Tourismusgeschichte

## Literatur

- Rolf Wilhelm Brednich unter Mitarbeit von Klaus Deumling (1997): Denkmale der Freundschaft. Die Göttinger Stammbuchkupfer - Quellen der Kulturgeschichte. Aus den Beständen des Stadtarchivs Göttingen, der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, des Städtischen Museums Göttingen, des Firmenarchivs Wiederholdt Göttingen und des Historischen Museums am Hohen Ufer Hannover.. Friedland, Nr. 334 m. Abb. (S. 170) noch ohne englischsprachigen Zusatz